

## **Bericht des Sozialwartes**

Eine der zentralen Aufgaben des Sozialwartes ist die Erfassung und Meldung von Sportunfällen sowie die Beratung der Geschädigten. Von daher sind im Bericht des Sozialwartes meist keine uneingeschränkt erfreulichen Sachverhalte zu berichten. Positiv ist jedoch, dass in den vergangenen Jahren die Unfallentwicklung stets rückläufig war. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Sportunfälle noch einmal um 50 % gesunken.

Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr der Sportversicherung 5 Unfälle gemeldet. Bei allen Sportunfällen sind keine bleibenden Beeinträchtigungen zu erwarten.

Unter Berücksichtigung unseres breiten Sportangebotes und einer Anzahl von ca. 700 Vereinsmitgliedern zeigt unsere Unfallbilanz, dass sowohl beim Training, als auch bei den sportlichen Wettbewerben, stets verantwortungsvoll mit der eigenen und mit der Gesundheit der jeweils anderen Sportlerinnen und Sportler umgegangen wurde.

Auch eine erfreulich niedrige Anzahl von Sportunfällen sollte für uns immer noch den Anreiz beinhalten, das Erreichte zu bestätigen und möglicherweise noch zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf das Angebot der Berufsgenossenschaft hinweisen, welche speziell für Sportvereine konzipierte Seminare kostenlos anbietet. Besonders empfehlen möchte ich u. a. das Seminar **Fairplay: Gewaltprävention im Fußballverein**

*Beleidigungen, Pöbeleien, Handgreiflichkeiten, brutale Fouls an Spielern - als Fußballtrainer kennen Sie das Problem: Die Grenze zwischen Spielleidenschaft und Gewalt kann leicht überschritten werden. Was Sie (und andere) tun können, um präventiv tätig zu werden und in kritischen Situationen zur Deeskalation beizutragen, erfahren Sie in diesem stark praxisorientierten Wochenendseminar. Es richtet sich an Trainer C-Leistungsfußball/ Breitensport.*

### **Themen im Überblick**

- Hart, aber fair? - Wo hören Einsatzfreude und Engagement auf und wo beginnt Gewalt? Ab wann sollten Sie als Trainer eingreifen?
- Wodurch entsteht Gewalt, wie entwickelt sie sich und wie kann eine Eskalation verhindert werden?
- Wie können Sie als Trainer oder Übungsleiter vor, während und nach dem Spiel dazu beitragen, Gewalt zu verhindern?
- Was können Sie tun, um in kritischen Situationen zur Deeskalation beizutragen?
- Welche Partner in Sachen Gewaltprävention gibt es innerhalb und außerhalb des Vereins? Wie können sie Sie unterstützen?

Die Seminare finden meist an Wochenenden in attraktiven Seminarhotels statt. Fahrkosten werden erstattet. Über Einzelheiten zu den Seminaren und deren Termine sind im Internet unter [www.vbg.de](http://www.vbg.de) oder beim Sozialwart weitere Informationen zu erhalten.

**Clemens Brune**  
**(Sozialwart)**